



ANZEIGE

Offener Brief zum Verfahren gegen Dr. Wolfgang Ruttenstorfer

In den vergangenen Wochen wurde das Verfahren gegen Herrn Dr. Wolfgang Ruttenstorfer wegen angeblichen Insiderhandels in der Öffentlichkeit breit diskutiert. Wir, die Unterzeichneten, kennen **Dr. Wolfgang Ruttenstorfer seit vielen Jahren als Musterbeispiel eines verantwortungsvollen und persönlich integren Managers.**

Zusätzlich zu einer profunden Begutachtung der Sach- und Rechtslage durch Frau Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M. haben wir die unabhängige Rechtsmeinung von Hon.-Prof. DDr. Hellwig Torggler, LL.M. eingeholt. Beide renommierten Juristen sind nach sorgfältiger Prüfung der Fakten übereinstimmend zu dem Ergebnis gekommen: **Dr. Wolfgang Ruttenstorfer hat völlig korrekt gehandelt.**

Das Verfahren gegen Dr. Ruttenstorfer und die diesbezügliche Diskussion gibt uns, den Unterzeichneten, Anlass zur Sorge, dass der Kauf von Aktien des eigenen Unternehmens durch Managerinnen und Manager generell in Misskredit gebracht wird. Damit **kann der Wirtschafts- und Börsestandort Österreich erheblichen Schaden nehmen.** Der Erwerb und Besitz von Aktien des eigenen Unternehmens ist zu begrüßen, zeugt er doch vom Vertrauen in den Bestand und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens.

Herr Generaldirektor Dr. Wolfgang Ruttenstorfer genießt daher unsere volle Unterstützung und Solidarität.

 Dr. Hannes Androsch Vizekanzler und Finanzminister a.D.	 DI Wolfgang Anzengruber Generaldirektor	 Dr. Hannes Ametsreiter Generaldirektor	 Willibald Cernko Generaldirektor	 Dr. Helmut Draxler Aufsichtsratsmitglied
 Dr. Wolfgang Eder Generaldirektor	 Mag. Brigitte Ederer Vorstandsdirktorin	 Dr. Günter Geyer Generaldirektor	 Ing. Gerald Grohmann Vorstandsvorsitzender	 Hans Peter Haselsteiner Generaldirektor
 Mag. Frank Hensel Generaldirektor	 Dr. Burkhard Hofer Generaldirektor	 Mag. Christian Kern Generaldirektor	 Dr. Konstantin Klien Generaldirektor	 Dr. Dionys L. Lehner Konsul
 Dr. Wolfgang Leitner Generaldirektor	 Dr. Wolfram Löffel Generaldirektor	 DI Johann Marhart Generaldirektor	 Dr. Georg Pölzl Generaldirektor	 Dr. Claus Raidl Generaldirektor
 Dr. Gerhard Roiss Generaldirektor-Stv.	 Dr. Walter Rothensteiner Generaldirektor	 Dr. Veit Sorger	 Dr. Peter Untersperger Generaldirektor	 KR Julian Wagner Generaldirektor
 DI Rainer Zellner Generaldirektor	 Mag. Norbert Zimmermann Aufsichtsratsvorsitzender			

Wien, am 2. Dezember 2010



Initiative pro Ruttenstorfer

Es ist ein ungewöhnliches Inserat: 27 prominente Manager treten in einem „Offenen Brief“ für einen Kollegen, nämlich für OMV-Generaldirektor Wolfgang Ruttenstorfer, ein. Gegen diesen ermittelt der Staatsanwalt, weil ihm die Finanzmarktaufsicht vorwirft, sich als „Insider“ Vorteile an der Börse verschafft zu haben.

Zur Erinnerung: Ruttenstorfer hatte seine Aktien im Rahmen eines Manager-Incentive-Programmes gekauft und das sofort gemeldet. Er besitzt sie immer noch, es wurde auch kein schneller Gewinn angepeilt, denn dieses Vergütungsprogramm schreibt eine mehrjährige Behaltdauer vor.

Warum jetzt so viele Prominente – die Liste reicht von Androsch über Verbund-Chef Anzengruber, Telekom-Boss Ametsreiter, voest-General Eder, Strabag-Chef Haselsteiner, Rewe-General Hensel bis hin zu Ruttenstorfer-Nachfolger Gerhard Roiss – für Ruttenstorfer eintreten?

Dieser hat sich einen erstklassigen Ruf erarbeitet. Und wenn das, was Ruttenstorfer jetzt vorgeworfen wird, ein „Delikt“ ist, heißt das: Man will in Österreich nicht, dass Manager Aktien des eigenen Unternehmens kaufen. Genau das aber wird von den Analysten bei jeder „Road Show“ gefragt: Wie viele Aktien ihrer Firma besitzen Sie? Hat er keine, so ist das schlecht, weil er nicht an den Erfolg der Gesellschaft glaubt. Fazit: Strenge Kontrolle ist gut, aber bei Ruttenstorfer schießt man offenbar mit Kanonen weit am Spatzen-Ziel vorbei . . .